

	<p>Objekt: Brustplatte „göndschuk“</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Metall & Schmuck</p> <p>Inventarnummer: MOKHWEM00578</p>
--	---

Beschreibung

Kleine „göndschuk“ - Platten nähte man als Amulette oft auf einen besonderen Kleidereinsatz. Quadratische Grundform aus Silber in deren Ecken vier Kreisformen geprägt sind. Der äußere Rand ist erhaben. In der Mitte ist ein ovaler, flacher roter Karneol in einer Zarge gefasst. Nach oben, unten, rechts und links laufen Bänder aus in Schlaufen gelegtem Draht zum inneren erhabenen Rand hin. Insgesamt sind zehn Ösen an den Rand angebracht. In neun Ösen hängen Kettenelemente mit fünf Glöckchen und vier geprägte Silberzierbleche als Abschluss.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, Applikationen, Karneol, geprägt, gelötet, gefasst, montiert
Maße:	Objektmaß: 20,5 x 13,5 x 1,5 cm, Gewicht: 20,5 x 13,5 x 1,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1901-1933
	wer	Ersari (Turkmenen)
	wo	Nord-Afghanistan
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Turkmenen

Schlagworte

- Brustschmuck
- Karneol
- Nomade
- Schmuck
- Silber
- Stamm

Literatur

- Schletzer, Dieter und Reinhold (1983): Alter Silberschmuck der Turkmenen. Ein Beitrag zur Erforschung der Symbole in der Kultur der Nomaden Innerasiens. Berlin